

kräfte und 15 Traktoren wurden eingespart. Zu dieser Leistung trug bei, daß der Betrieb für landtechnische Instandhaltung die zweischichtige Komplexbetreuung organisierte und das ACZ seine Transportkapazität ebenfalls im Schichtsystem nutzte.

## Erfolgreiche zeitweilige Parteigruppen

Die Berichtswahlversammlungen haben die Bedeutung der zeitweiligen Parteigruppen unterstrichen. In dem genannten gemeinsamen Zuckerrübenkomplex waren zum Beispiel in jeder Schicht 80 Mechanisatoren, Schlosser, Transportfahrer usw. tätig. Für alle waren es ganz neue Bedingungen, unter denen sie arbeiteten.

Die zeitweilige Parteigruppe dieses Erntekomplexes hat an der Demonstration industriemäßiger Produktionsverfahren einen hohen Anteil. Sie vereinte alle Genossen des Komplexes, ganz gleich, ob sie aus den Pflanzenbaubetrieben, dem ACZ oder dem Instandhaltungsbetrieb kamen.

Die Parteigruppe nahm Einfluß auf ein hohes Erntetempo und eine gute Qualität im täglichen Wettbewerb. So wurde auf ihre Initiative zürn fliegenden Schichtwechsel übergegangen. Die Parteigruppe hat solche Vorschläge durchgesetzt, daß die LKW des ACZ direkt an den Erntemaschinen beladen wurden und die Zwischenlagerung der Rüben fortfiel. Die Genossen nahmen aktiven Anteil an der täglichen Auswertung des Wettbewerbs und am Leistungsvergleich von Maschine zu Maschine, um die besten Erfahrungen sofort auf alle zu übertragen. Die besondere Fürsorge der Parteigruppe galt den jungen Mechanisatoren. Zwei von ihnen fanden während der Ernte den Weg in die Reihen unserer Partei.

Das Sekretariat der Kreisleitung ist sich darüber im klaren, daß es den zeitweiligen Parteigruppen

pen große Aufmerksamkeit widmen muß. Es ist notwendig, sie rechtzeitig vor dem Beginn des Komplexeinsatzes zu bilden, die Genossen auf ihre Verantwortung vorzubereiten, vor allem mit ihnen die Erfahrungen für die Arbeitsweise der Parteigruppen auszuwerten. Deshalb führt das Sekretariat zur Vorbereitung der Frühjahrsarbeiten im Februar ein Seminar mit den Sekretären der zeitweiligen Parteigruppen durch.

In den Berichtswahlversammlungen der Parteiorganisationen sind neue Initiativen und Schritte der Zusammenarbeit beraten worden. So beabsichtigen zum Beispiel die LPG Pflanzenproduktion Bad Tennstedt sowie die KAP Kirchheilingen und Gräfontonna, den Kartoffelanbau auf einer Fläche von 2500 ha gemeinsam zu organisieren. In gleichem Maße vertieft sich die kooperative Zusammenarbeit zwischen den KAP Mülverstedt und Großengottern bei der Gemüse-, Kartoffel- und Futterproduktion über die Kreisgrenze hinaus.

Der tiefgreifende revolutionäre Prozeß der Umgestaltung der landwirtschaftlichen Produktion nach dem Typ der industriellen Großproduktion stellt an die Grundorganisationen neue, größere Anforderungen. Als eine bewährte Form der Führung dieses Prozesses durch die Kreisleitung haben sich die Parteiaktivtagungen mit den Kommunisten der Pflanzenbaubetriebe, des ACZ und des Betriebes für landtechnische Instandhaltung erwiesen. Sie ermöglichen die einheitliche Orientierung auf die Aufgaben, sichern das einheitliche Auftreten der Kommunisten, vermitteln die Erfahrungen der Besten und helfen, Vorbehalte gegenüber der Zusammenarbeit zu überwinden. Solch eine Aktivtagung wird demnächst zur Vorbereitung der Frühjahrsarbeiten stattfinden.

Willi Thie me  
1. Sekretär der Kreisleitung der SED  
Bad Langensalza

## Leserbriefe

kel junger Sozialisten und eignen sich marxistisch-leninistische Kenntnisse an.

Die Mitglieder dieser Jugendbrigade zeichnen sich durch hohe Einsatzbereitschaft, hervorragende Arbeitsergebnisse und einen festen Klassenstandpunkt aus. Konkret sieht das so aus: Die Brigade erfüllt ihren Plan stets vorbildlich. Sie trug wesentlich zur vorfristigen Übergabe ihres Jugendobjektes Kälberstall und anderer Objekte bei. Und gerade jetzt in Vorbereitung auf den IX. Parteitag der SED wurden drei der be-

sten FDJler Kandidaten der Partei der Arbeiterklasse. Es sind dies der Brigadier Reinhard Beyer (auf dem Foto 2. v. lks.), der FDJ-Sekretär Dieter Teßnow (1. v. lks.) und der Baufacharbeiter Peter Fähnrich. „Ich habe für diese Jugendfreunde freudig die Bürgschaft übernommen“, sagte der Bauleiter Genosse Otto Bellan, „weil ich sie seit der Brigadegründung als frischgebackene Facharbeiter kenne und ihre Entwicklung auf mehreren Baustellen verfolgte. Die Jugendbrigade hat Kollektivegeist, ist termintreu und lei-

stet Qualitätsarbeit. Und wenn es galt, besonders knifflige Aufgaben zu lösen, war sie auch bei Wind und Wetter stets die erste — ganz im Stile einer Stoßbrigade. An diesem Ruhm haben besonders die drei jungen Genossen großen Anteil. Deshalb war es gerade in den Tagen der Vorbereitung auf die Partei wählen von ihnen ein folgerichtiger Schritt, in unseren Kampfbund der Gleichgesinnten aufgenommen zu werden.“

Und was meinten die jungen Kandidaten unserer Partei zu ihrem für die Zukunft so be-